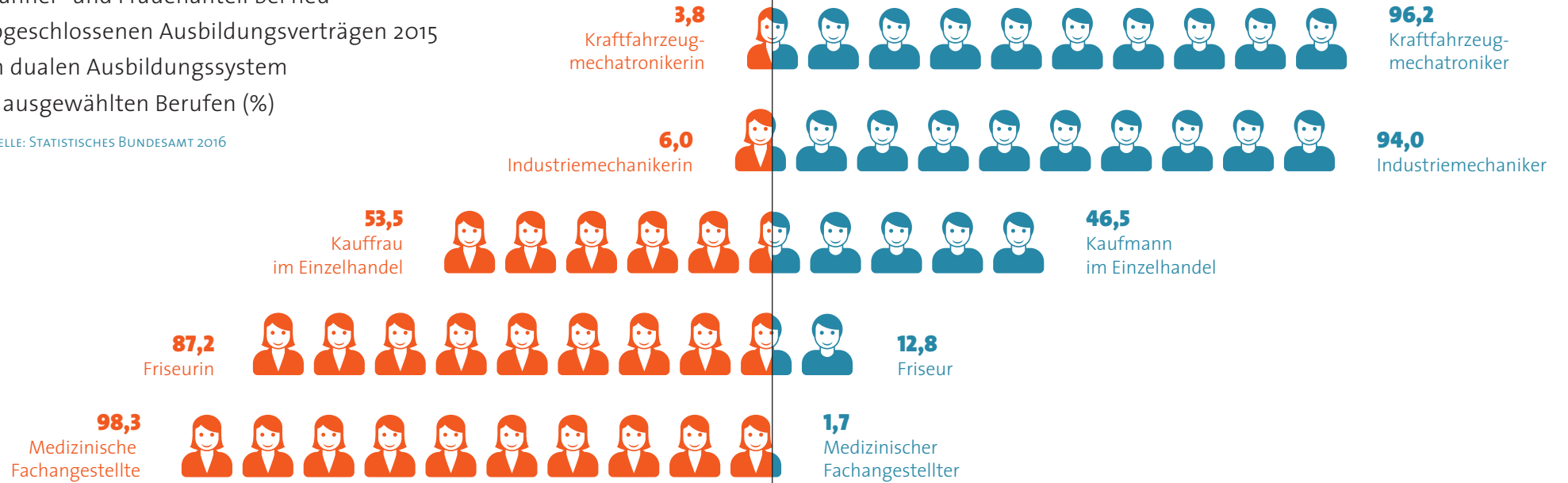


Ausbildung



Männer- und Frauenanteil bei neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen 2015 im dualen Ausbildungssystem in ausgewählten Berufen (%)

QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT 2016



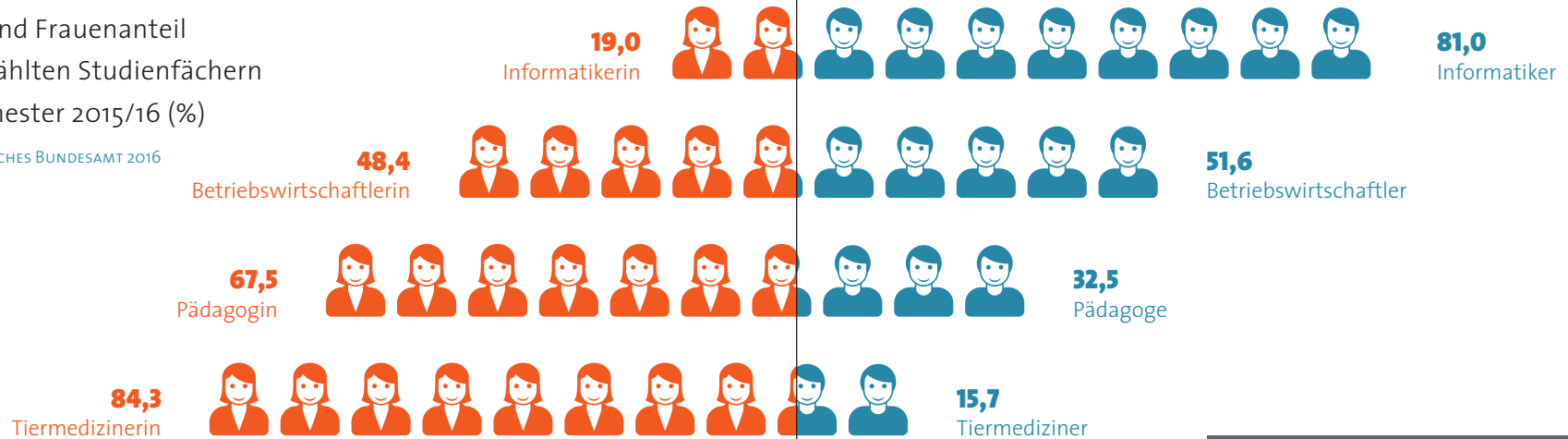
BERUFSORIENTIERUNG

Studium



Männer- und Frauenanteil in ausgewählten Studienfächern Wintersemester 2015/16 (%)

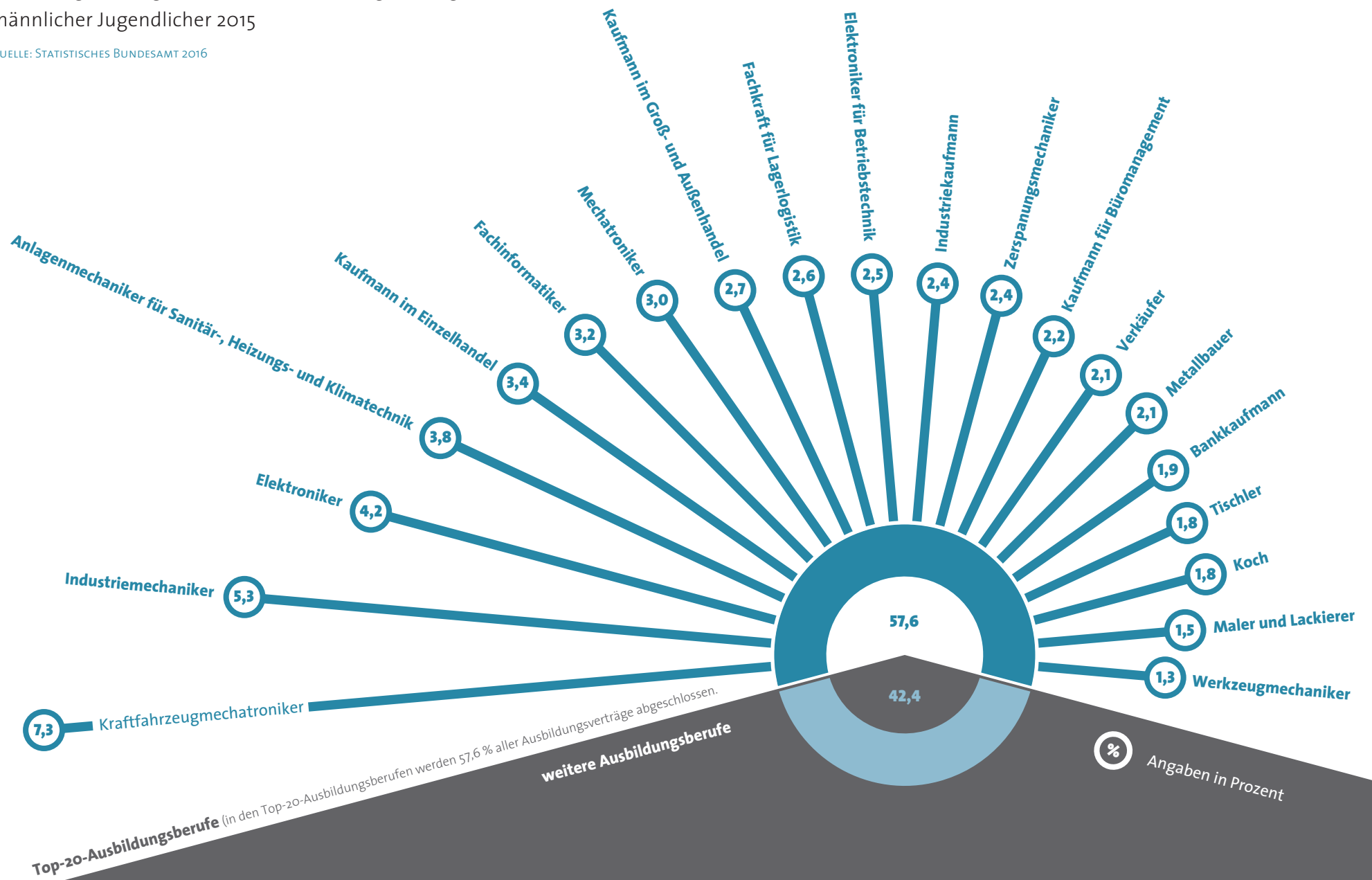
QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT 2016



Top 20

Verteilung neu abgeschlossener Ausbildungsverträge männlicher Jugendlicher 2015

QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT 2016

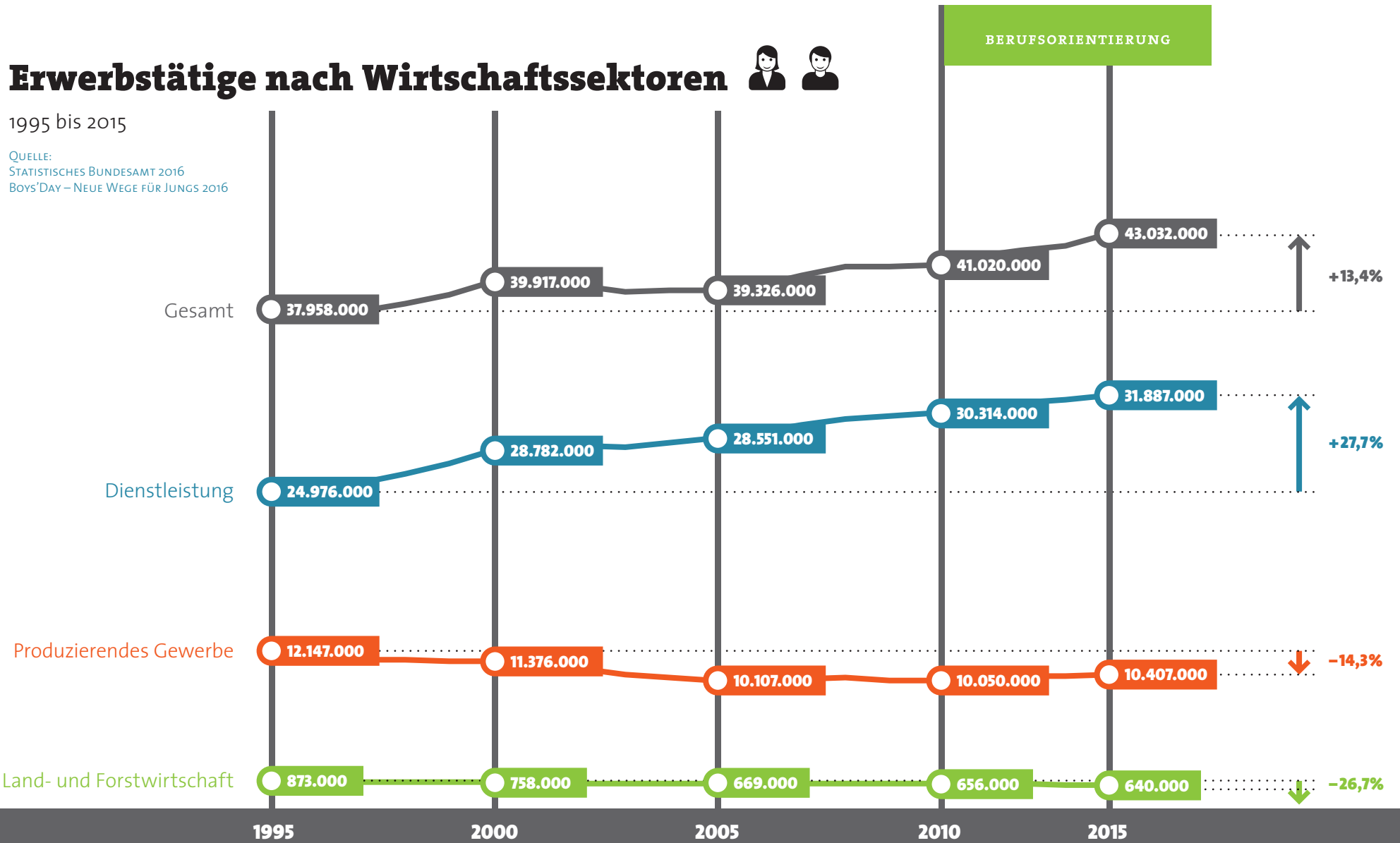


Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren



1995 bis 2015

QUELLE:
STATISTISCHES BUNDESAMT 2016
BOYS'DAY – NEUE WEGE FÜR JUNGS 2016



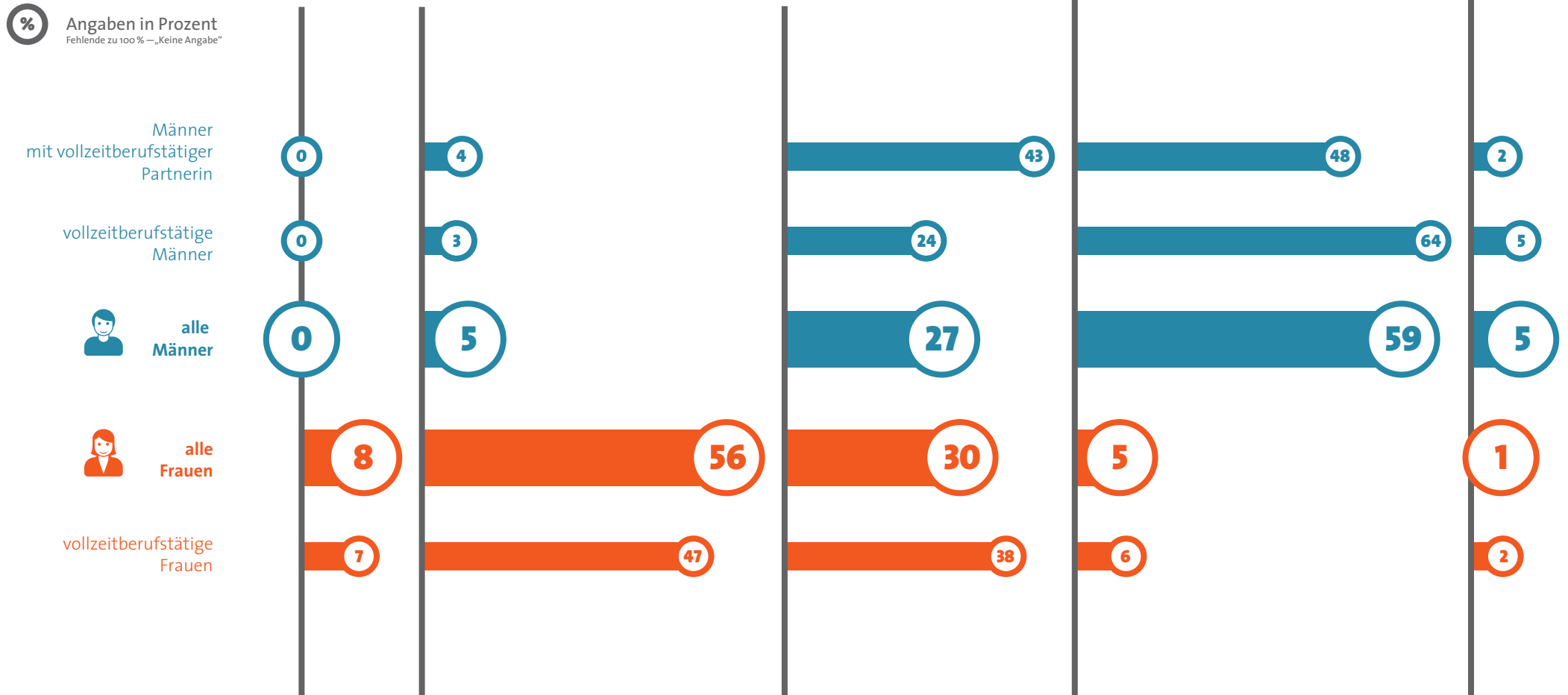
Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl aller Beschäftigten in den drei Wirtschaftssektoren. Werden die einzelnen Sektoren betrachtet, ist innerhalb des Dienstleistungsbereichs ein Beschäftigungszuwachs von 27,7% zu verzeichnen. Dagegen ist ein Beschäftigungsrückgang von 14,3% im Produzierenden Gewerbe und ein Rückgang von 26,7% in der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei zu verzeichnen.

01 Angaben in absoluten Zahlen (Erwerbstätige)

Arbeitsteilung von Paaren

Verteilung der Haus- und Familienarbeit (Selbsteinschätzung)

BASIS: BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, 18- BIS 65-JÄHRIGE PERSONEN, DIE MIT EINEM PARTNER / EINER PARTNERIN ZUSAMMENLEBEN
 QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGE 11008, 2013



„Wie haben Sie sich die Familien- und Hausarbeit mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin aufgeteilt und wie viel machen Sie selbst?“

ALLES

DAS MEISTE

ETWA DIE HÄLFTE

DEN KLEINEREN TEIL

NICHTS

Arbeitsteilung von Paaren



Welche Arbeiten Männer im Haushalt übernehmen

BASIS: BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, 18- BIS 65-JÄHRIGE PERSONEN,
DIE MIT EINEM PARTNER / EINER PARTNERIN ZUSAMMENLEBEN
QUELLE: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGE 11008, 2013

ROLLENBILDER

„Um welche Familien- und Haushaltsarbeiten kümmern Sie sich gemeinsam und welche übernehmen Sie bzw. Ihr Partner / Ihre Partnerin?“

übernimmt die Frau



machen wir gemeinsam

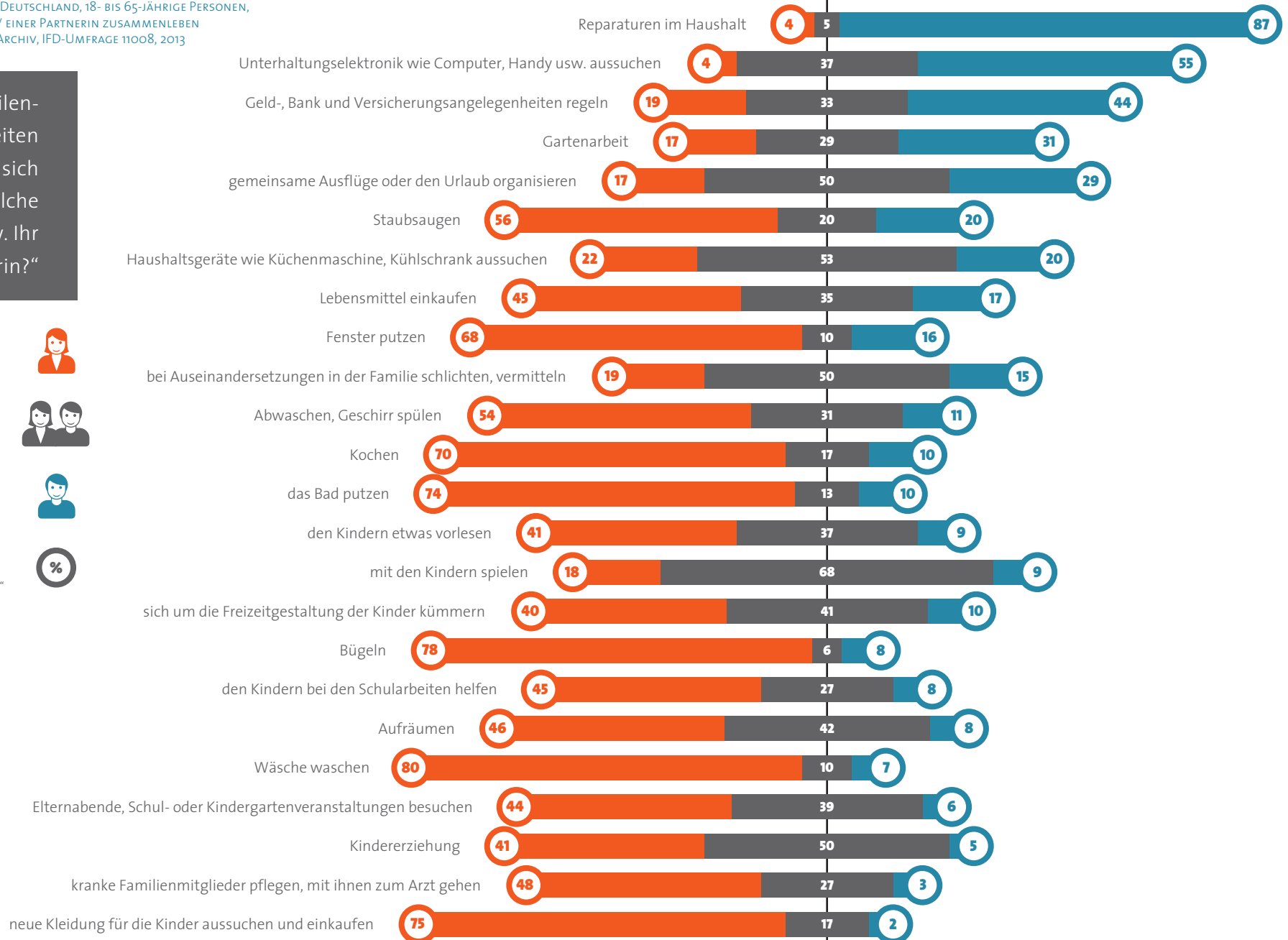


übernimmt der Mann



Angaben in Prozent

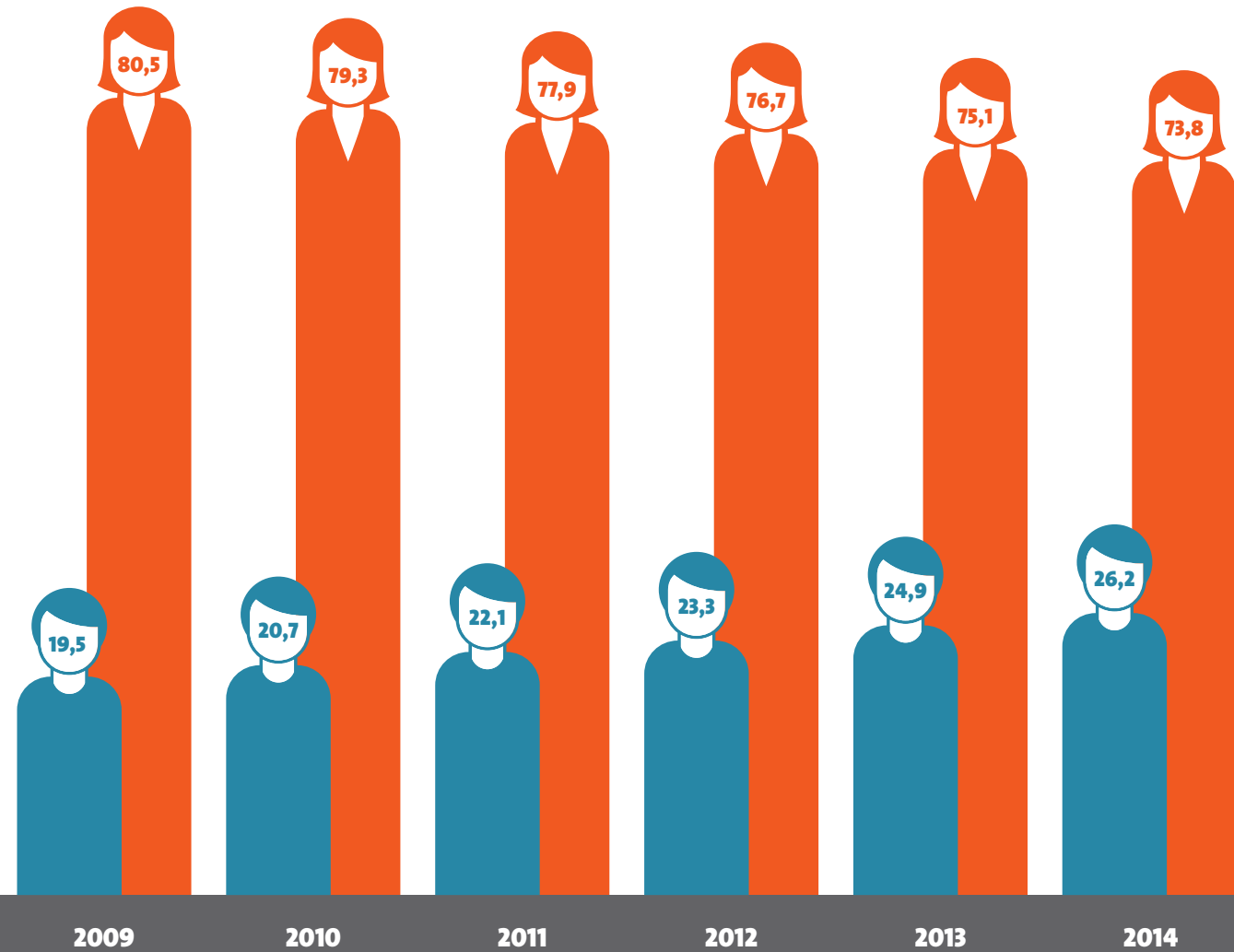
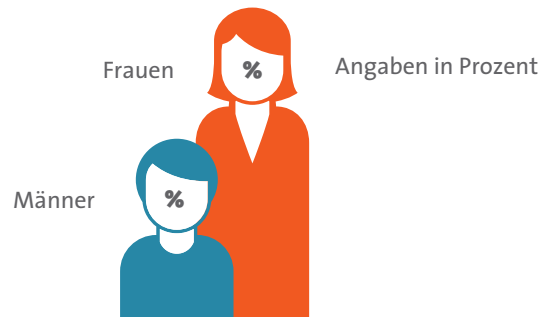
Fehlende zu 100% — „Keine Angabe“



Elterngeld

Begünstigte von Elterngeld,
Geburten von 2009 bis 2014

QUELLEN:
STATISTISCHES BUNDESAMT 2016, ELTERNGELDSTATISTIK,
EIGENE BERECHNUNGEN



Entwicklung Teilzeitbeschäftigung

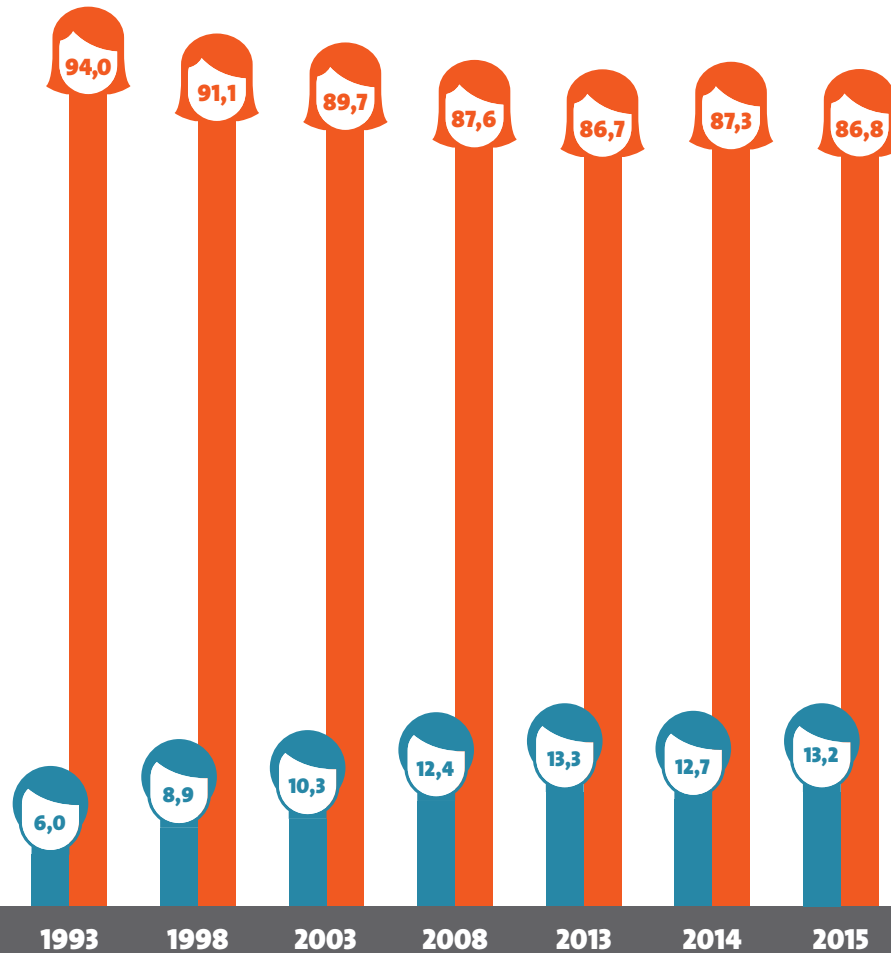


Prozentuale und absolute Entwicklung des Frauen- und Männeranteils an Teilzeitbeschäftigung in Deutschland 1993 bis 2015

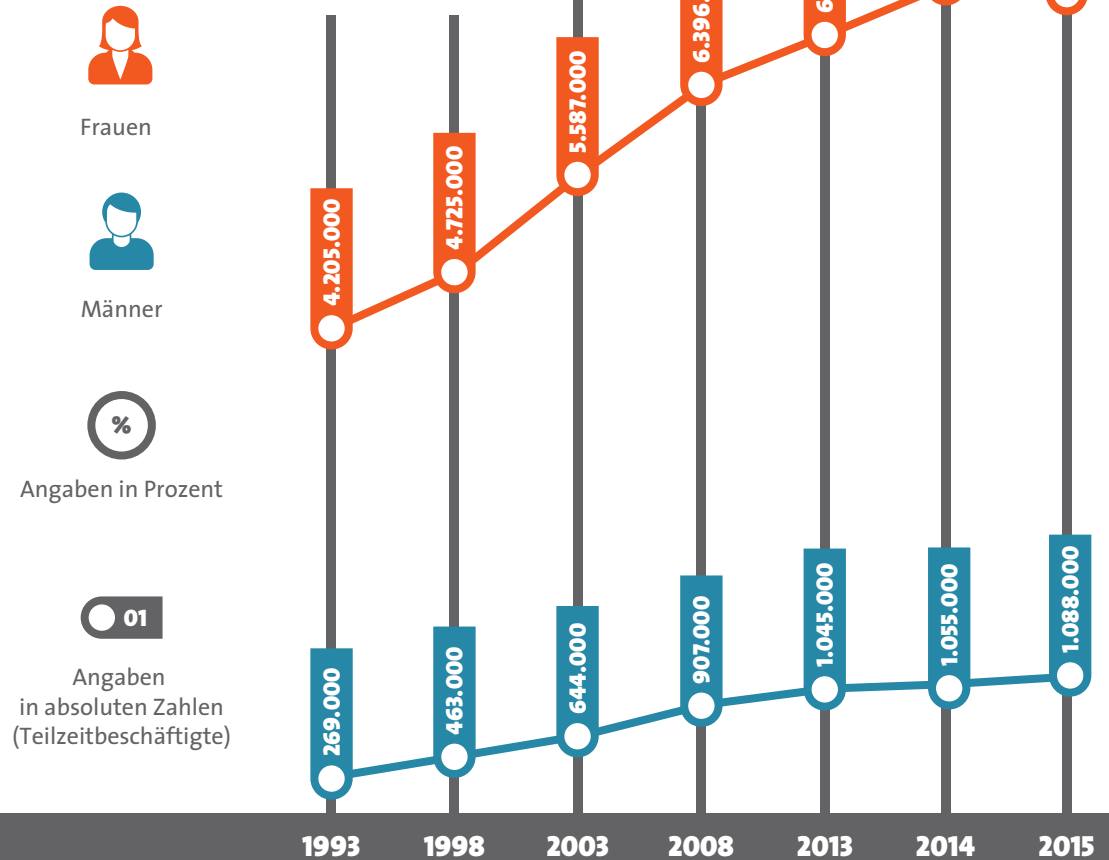
QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT 2016

ROLLENBILDER

Prozentuale Entwicklung



Absolute Entwicklung



Angaben in Prozent

Angaben in absoluten Zahlen (Teilzeitbeschäftigte)

Definition „Teilzeitbeschäftigte“

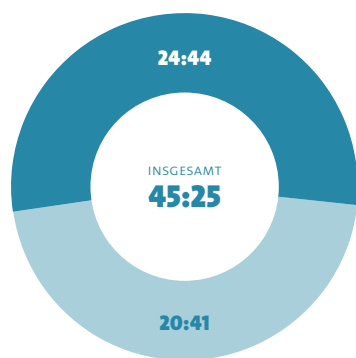
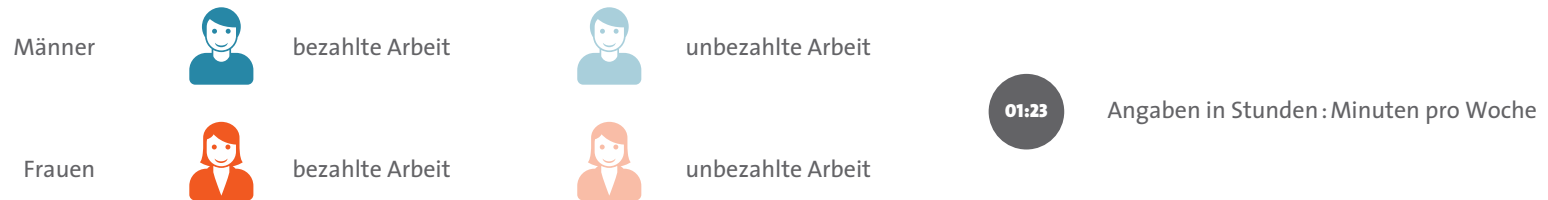
Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren, nicht in Bildung oder Ausbildung oder einem Wehr-/Zivil- sowie Freiwilligendienst
Selbsteinschätzung Voll-/Teilzeit, hier zusammengeführt Teilzeit bis und über 20 Wochenstunden.

STATISTISCHES BUNDESAMT, MIKROZENSUS

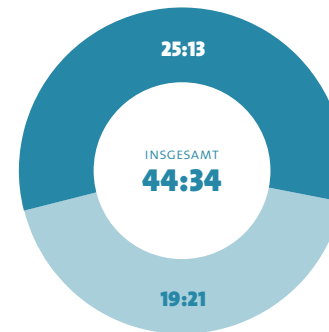
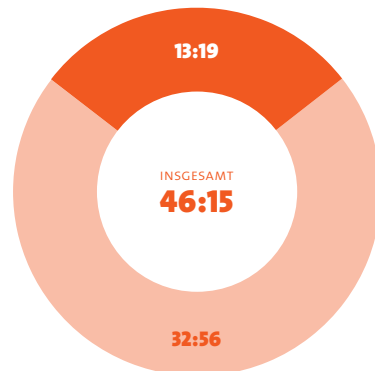
Erwerbsarbeit und unbezahlte Arbeit

in Deutschland 2001/02 und 2012/13

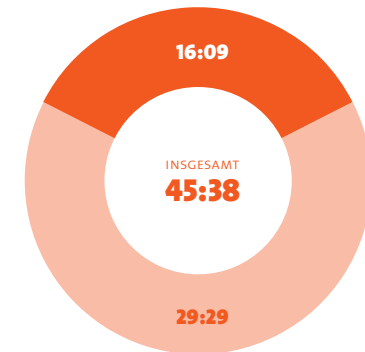
QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT, WIESBADEN 2015



2001/2002



2012/2013



Erwerbsarbeit Arbeiterinnen und Arbeiter
 Angestellte
 Beamte
 geringfügig Beschäftigte
 Soldatinnen und Soldaten
 Selbstständige

unbezahlte Arbeit Haushaltsführung
 Betreuung von Haushaltsmitgliedern
 Unterstützung von Personen in anderen Haushalten
 ehrenamtliches und freiwilliges Engagement

Was sind Kompetenzen?

eine Kombination oder Verbindung von Fähigkeiten,
die eingesetzt werden,
um eine bestimmte Anforderung zu erfüllen oder
eine bestimmte Handlung vorzunehmen.

Boys'Day – NEUE WEGE FÜR JUNGS 2015 | QUELLE: PORTFOLIO SOZIALE KOMPETENZEN DJI E.V. | EIGENE BEARBEITUNG



Fachliche Kompetenzen

sind z.B. (Fremd-)Sprachen,
Mathematik, berufliche Kenntnisse
(Handwerk, Buchhaltung, Technik, ...)



Soziale Kompetenzen

sind fächer- und berufsübergreifende Kenntnisse,
die das Wissen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten umfassen,
mit anderen Menschen umzugehen



Was sind soziale Kompetenzen?

BOYS'DAY – NEUE WEGE FÜR JUNGS 2015 | QUELLE: PORTFOLIO SOZIALE KOMPETENZEN DJJ E.V. | EIGENE BEARBEITUNG

Teamfähigkeit

- gemeinsam eine Aufgabe lösen
- sich in eine Gruppe integrieren
- in der Gruppe Verantwortung übernehmen
- in der Gruppe auch zurückstehen können und Kompromisse schließen
- von anderen Unterstützung annehmen

Konfliktfähigkeit

- Spannungen erkennen
- Spannungen lösen
- Streit konstruktiv angehen
- zur Schlichtung von Auseinandersetzungen beitragen

Kommunikationsfähigkeit

- auf andere Menschen zugehen
- Kontakte herstellen
- zuhören können
- sich verständlich ausdrücken
- persönliche Gefühle und Bedürfnisse angemessen ausdrücken können

Belastbarkeit

- über längere Zeit konzentriert an einer Aufgabe bleiben können
- unter Zeitdruck handeln können
- gestellte Aufgaben auch gegen Widerstände verwirklichen

Organisationsfähigkeit

- unterschiedliche Aufgaben koordinieren
- längerfristig planen
- sich selbstständig Informationen beschaffen und auswerten
- in schwierigen Situationen Lösungsmöglichkeiten entwickeln und umsetzen

Lernbereitschaft

- Fleiß und Ehrgeiz
- fachliche Herausforderungen annehmen
- Interesse und Begeisterungsfähigkeit



Wo erwerben wir soziale Kompetenzen?

Boys'Day – NEUE WEGE FÜR JUNGS 2015 | QUELLE: PORTFOLIO SOZIALE KOMPETENZEN DJI E.V. | EIGENE BEARBEITUNG

Biografischer Lernort Ausbildung und Beruf

Schule
Praktikum
Berufsausbildung
Studium
Arbeit

Biografischer Lernort Privates und Freizeit

eigene Familie
Freundeskreis
Verein und Sportclub
Freizeitaktivitäten
ehrenamtliches Engagement



Wozu brauchen wir soziale Kompetenzen?

Boys'Day – NEUE WEGE FÜR JUNGS 2015 | QUELLE: NEUE WEGE FÜR JUNGS

Als Grundlage für gesellschaftliches und privates Miteinander

Soziale Kompetenzen...

- ...tragen zu gesamtgesellschaftlicher Solidarität bei
 - ...fördern zwischenmenschliche Beziehungen
- ...stärken die gegenseitige Achtung und den Respekt
 - ...tragen zur gewaltfreien und konstruktiven Lösung von Konflikten bei
- ...ermöglichen privates Glück in Partnerschaft und Familie
 - ...führen zu mehr persönlicher Zufriedenheit und Ausgeglichenheit
 - ...machen flexibel und bieten damit Sicherheit im Alltag, in neuen Situationen und Begegnungen

Als Grundlage für Erfolg im Beruf

Soziale Kompetenzen...

- ...bilden die Grundlage für eine gute Zusammenarbeit und Teamarbeit
- ...verbessern die betriebliche Kommunikationsstruktur
 - ...erweitern Lösungsstrategien bei Konflikten
 - ...sorgen für Interessenausgleich
- ...führen zu mehr Zufriedenheit am Arbeitsplatz
 - ...stärken die Leistungsfähigkeit des Einzelnen und des Unternehmens
 - ...sind Voraussetzung im Service- und Dienstleistungsbereich (Kundenorientierung)